

Mit E-Gitarre und High Heels

„Starke Frauen“: Miu begeistert beim Finale des Bremervörder Horizonte Festivals

VON MARIELLA WLADARSCH

Bremervörde. Ein mitreißendes Finale der Konzertreihe „Starke Frauen“ beim diesjährigen Horizonte Festival: Mit energiegeladenen Sounds und klaren Worten brachten die Hamburger Sängerin Miu und ihre Band den Ratssaal in Bremer-vörde zum Beben.

An der Front: Sängerin Nina Graf, die nicht nur mit ihrer kraftvollen Stimme, sondern auch mit Charme und humorvollen Anekdoten das Publikum fesselte. Es war das letzte Konzert der diesjährigen Reihe „Starke Frauen“ und damit zugleich ein würdiger Schlusspunkt für das Horizonte-Festival.

Nina Graf, die charismatische Frontfrau der Band, findet Kennenlernphasen nervig und stressig. „Ich würde diesen Teil gerne überspringen“, verriet sie dem Publikum. „Viel lieber würde ich sagen: „Hey, ich finde dich gut und würde gerne bei dir einziehen.“ Ihre zwei Katzen hatte sie zwar nicht dabei, dennoch hat sie auf der Bühne im Bremervörder Rathaussaal Einzug genommen und fühlte sich wie Zuhause. Mit ihrer mitreißenden Art gelang es ihr, das Publikum nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Mitsingen zu bewegen.

Die Band, bestehend aus Magnus Landsberg an der Gitarre, Tim Steiner am Bass, Robin McMinn am Schlagzeug und Joscha Fanies am Keyboard, lieferte einen energiegeladenen Auftritt ab. Die Mischung aus rockigen Gitarrenriffs, treibenden Basslines und eingängigen Beats sorgte für eine mitreißende Atmosphäre.

Vom Werbejob auf die große Bühne

Die Geschichte von Miu klingt fast wie ein Hollywood-Drehbuch: Eine junge Frau aus Hamburg gibt ihren sicheren Job in der Werbebranche auf, um ihren Traum von der Musik zu verfolgen. Nach Absagen großer Plattenfirmen startet sie ein Crowdfunding, sammelt über



High Heels und mit E-Gitarre die Bühne Rocken? Kein Problem für Sängerin Nina Graf der Band Miu. Foto: Mariella Wladarsch

20.000 Euro und produziert ihr Doppelalbum „Modern Retro Soul“ komplett in Eigenregie. 2019 landet das Album ohne Label in den offiziellen deutschen Albumcharts, erreicht Platz 1 der Soulcharts und führt sogar zu einem ausverkauften Konzert im Hamburger Gruenspan. Einer ihrer Songs wird zudem für den amerikanischen Netflix-Film „The Debt Collector 2“ lizenziert.

Musik als Zufluchtsort

„Meine Musik ist ein Zufluchtsort und eine Art, mich auszudrücken“, erklärte die Mitte 30-jährige Sängerin. Und das war spürbar: Die Texte, oft persön-

lich und emotional, erzählen von Aufbrüchen, Sehnsüchten und der Kraft, seinen eigenen Weg zu gehen.

„Ich bin zwar keine Politikerin, aber ich wünsche mir eine Welt, in der wir uns gegenseitig respektieren“, sagte die Hamburgerin Graf in einem nachdenklichen Moment des Abends. Ihre Musik ist dabei mehr als Unterhaltung – sie ist auch eine Botschaft. Eine, die an diesem Abend in Bremervörde laut und klar zu hören war.

Mit dem Lied „Ohana“, das auf Hawaiianisch „Familie“ bedeutet, berührte Nina Graf das Publikum zuletzt noch einmal besonders. Begleitet von der

Ukulele, schuf sie einen intimen Moment, der unter die Haut ging.

Derzeit arbeitet Miu an einem neuen Album, das pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum der Band erscheinen soll. Es wird ein Doppelalbum mit vielen neuen Songs, aber auch den beliebtesten Titeln aus zehn Jahren Bandgeschichte. Dabei dürfen die Fans mitentscheiden, welche Lieder es auf das Album schaffen.

Mit ihrem energiegeladenen Auftritt und ihrer authentischen Art begeisterte Miu das Publikum und setzte einen würdigen Schlusspunkt unter das Horizonte Festival 2025. Die Band bewies einmal mehr, dass sie nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich überzeugt. Am Ende gab es tosenden Applaus und stehende Ovationen – ein Beweis dafür, dass Miu mit ihrer Mischung aus mitreißender Musik, ehrlichen Texten und nahbarer Bühnenpräsenz genau den richtigen Ton getroffen hat.

Das Horizonte Festival – Eine Bühne für starke Frauen

Das Horizonte Festival 2025 steht ganz im Zeichen beeindruckender Musikerinnen. Unter dem Motto „Starke Frauen“ präsentiert die Veranstaltungsreihe vier außergewöhnliche Künstlerinnen, die mit ihrer Musik und ihren Geschichten im Mittelpunkt stehen. Organisiert wird das Festival vom Kultur- und Heimatkreis Bremervörde „Tandem - soziale Teilhabe gestalten“ sowie der Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH. Hauptsponsor ist die Stiftung der Sparkasse Rotenburg Bremervörde, die das kulturelle Highlight im Ratssaal von Bremervörde ermöglicht.

Neben Miu standen in diesem Jahr bereits Fidi Steinbeck (31. Januar), Stefanie Boltz (8. Februar) und die Marion & Sobo Band (21. Februar) auf der Bühne des Bremervörder Ratssaales. Am Ende dieser unvergesslichen musikalischen Auftritte bleibt vor allem eines: die Erkenntnis, dass Musik Brücken baut, Emotionen weckt und Menschen zusammenbringt – genau das, wofür das Bremervörder Horizonte Festival steht.